

Praxis-Workshop für Erwachsene: Schönes aus der Natur – Naturapotheke

Die Natur schenkt uns eine enorme Vielfalt an Pflanzen. Sie begleiten uns seit Anbeginn der Menschheit mit ihren Heilkräften und wachsen überall vor unserer Haustür.

Am Sonntag, 13. Mai, lernen die Teilnehmer in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr die gängigen Anwendungen von Pflanzen/-teilen kennen und legen eine kleine Natur-Hausapotheke aus Ölen, Tinkturen, Salben oder Tees an. Zuvor werden die Pflanzen rund um die Ökologiestation gesammelt. Zum Erwärmen der Zutaten nutzen die Teilnehmer die Kraft des Feuers.

Der Kurs findet draußen statt, deshalb sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Für die zubereiteten Heilmittel sollten kleine leere Marmeladengläser mitgebracht werden. Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diesen Praxis-Workshop betragen 30 Euro je Teilnehmer zzgl. 8 Euro für Material (die 8 Euro werden vor Ort bezahlt). Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 16 Personen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Nachholen oder Verbessern von Schulabschlüssen bei der VHS Bergkamen – Anmeldungen ab sofort möglich

Ohne einen Schulabschluss kommt man beruflich nicht weiter. Deshalb bietet die Volkshochschule Bergkamen seit fast drei Jahrzehnten staatlich anerkannte Schulabschluss-Lehrgänge an. So ist es möglich, bei der VHS innerhalb eines Jahres den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 nachzuholen oder innerhalb von zwei Jahren den Mittleren Schulabschluss, vormals Fachoberschulreife, zu erreichen.

Es handelt sich um Lehrgänge, die jeweils von montags bis freitags in der Zeit von frühestens 16.30 Uhr bis spätestens 22.00 Uhr stattfinden.

Die neuen Lehrgänge beginnen am 03.09.2018. Anmelden kann man sich ab sofort.

Sabine Ostrowski, Leiterin der Volkshochschule und zugleich zuständig für das Nachholen oder Verbessern von Schulabschlüssen, freut sich über Jeden, der sich dafür entscheidet, die Chance zu ergreifen, einen Schulabschluss nachzuholen.

„Ich betreue diesen Bereich der VHS seit nunmehr 10 Jahren“, so Ostrowski, und habe viele Erfolgsgeschichten miterlebt – von jungen oder auch älteren Erwachsenen, die vor dem Hintergrund vieler Misserfolgserfahrungen einen Neustart gewagt und geschafft haben.

Zunehmend wird der Schulabschlussbereich auch von Zugewanderten nachgefragt, die für einen Ausbildungsplatz einen Schulabschluss benötigen, den sie als minderjährig

Geflüchtete im Heimatland nicht mehr erlangen konnten.

An den Lehrgängen teilnehmen können Alle, die die 10jährige allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, mindestens 16 Jahre alt sind, die deutsche Sprache beherrschen und Grundkenntnisse in der englischen Sprache mitbringen. Es gibt keine Altersbegrenzung nach oben. Die bislang älteste Teilnehmerin, so Sabine Ostrowski, war über 70 Jahre alt und hat die Schulbank in der Volkshochschule bis zum Mittleren Schulabschluss gedrückt.

Personen, die das deutsche Schulsystem nicht durchlaufen haben, können sich anstatt einer Prüfung in Englisch auch einer muttersprachlichen Prüfung unterziehen.

Die Lehrerinnen und Lehrer, die bei der VHS tätig sind, unterrichten tagsüber an allen Formen von Regelschulen und ab dem späten Nachmittag aus Überzeugung bei der VHS.

Jeder Schulabschluss-Lehrgang endet mit einer zentral organisierten standardisierten Abschlussprüfung, jeweils vor den Sommerferien des Folgejahres.

Das Erfolgsrezept der VHS liegt aus Sicht von Sabine Ostrowski in der überschaubaren Größe. Bei rund 50 Teilnehmenden ist ein persönlicher Kontakt und eine individuelle Betreuung durchaus gegeben.

Bei Interesse vereinbaren Sie einfach einen persönlichen Gesprächstermin mit der Schulleiterin Sabine Ostrowski, Telefon: 02307/284951.

Mitzubringen sind das letzte Zeugnis, ein kurzer Lebenslauf sowie eine Anmeldegebühr in Höhe von 20,00 €. Darüber hinaus entstehen keine weiteren Kosten.

Sie können sich aber gerne auch erst einmal nur beraten lassen!

VKU-Betriebshof wird zum Filmset: Profi-Workshop für YouTuber

Rund 30 Jungfilmer verwandelten das VKU-Gelände an der Lünener Straße in Kamen für zwei Tage in eine Filmwerkstatt für ihre Videoclips. Die VKU hatte, gemeinsam mit der DB-Tochter Westfalenbus, zum FlashTicket Profi-YouTube-Workshop in ihre Zentrale geladen.



Die Resonanz war überwältigend. „Wir mussten unter allen Anmeldungen auslosen, die Termine waren allesamt drei- bis vierfach überbucht“, bestätigt Martina Rabe von der VKU, die am Donnerstag und Freitag den zweiten von insgesamt

drei Workshops leitete. An zwei Terminen in den Osterferien und einmal in den Pfingstferien hatte das Nahverkehrsunternehmen die Workshops angeboten. Eingeladen waren exklusiv die Nutzer des FlashTickets, des SchülerAbos der VKU.

Felix Eller mit seinem Team vom jungen Unnaer Film-StartUp „Lost Tape“ übernahm die inhaltliche Planung. „Am ersten Tag geht es um die Grundlagen. Da stehen Tipps, Tricks und auch rechtliche Grundlagen auf dem Programm“, erläutert Eller, der Träger des Gründerpreises im Kreis Unna ist, den Ablauf. Damit das ganz lebensnah passiert, hatten die Initiatoren einen echten YouTuber eingeladen: Kelly Kaiio betreibt einen erfolgreichen YouTube-Modechannel und stand den hochmotivierten Jugendlichen Rede und Antwort. Er vergleicht den Workshop mit seinen eigenen Anfängen: „Ich hätte so einen Workshop gut gebrauchen können. Heute bin ich gerne dabei, erste Hilfe direkt über die Schulter geben zu können“, sagt der YouTuber.

Genau damit geht es am Nachmittag des ersten Tages weiter. In fünf Gruppen entstehen die Storyboards für die Filme, die dann am zweiten Tag gedreht werden. „Kurze Geschichten entstehen, Requisiten und Drehorte werden verabredet“, sagt Felix Eller. Selbst für den Profi sind dabei die hohe Konzentration und die Kreativität der Teilnehmer verblüffend.

Die Filmclips selbst entstehen am zweiten Workshop-Tag. Das Set bildet der Betriebshof der VKU. Den Jungfilmern stehen dabei leibhaftige Busfahrer mitsamt Bussen zur Verfügung. „Wir konnten auch eine Szene in der Waschstraße drehen“, verrät Tom Jaeschke, einer der begeisterten Teilnehmer. Er hatte eigens für diese Szene Handtuch und Badezeug mitgebracht. Mehr will er nicht verraten. Der Schnitt der abgedrehten Clips wird zum Abschluss in den Gruppen besprochen und dann vom Team Lost Tape mit dem letzten professionellen Schliff versehen.

„Der Upload startet dann spätestens im Mai, wenn der letzte

Workshop gelaufen ist“, sagt Martina Rabe und ergänzt: „Wenn wir nicht doch unserer eigenen Neugierde nachgeben und früher starten. Wir wollen natürlich auch wissen, wie das ankommt!“ Der Workshop selbst ist in jedem Fall für die jungen Filmer ein voller Erfolg. „Die Stimmung ist von der ersten Minute an mega“, sagt Felix Eller. Für ihn war schon der Ansatz der VKU dem FlashTicket-Club dieses Angebot zu machen eine faszinierende Idee. Die VKU verspricht sich von der Veröffentlichung der Clips auch einen „Mitnahmeeffekt für unser FlashTicket und für das Busfahren insgesamt“, bestätigt Martina Rabe. „Aber für heute stehen zu allererst der Erfolg und der Spaß im Vordergrund!“

Verkehrsunfall auf der Bambergstraße: 58-jähriger Motorradfahrer verletzt

Vermutlich nur leicht verletzt wurde ein 58-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen am Freitagnachmittag bei einem Verkehrsunfall auf der Bambergstraße.

Der Motorradfahrer befuhr gegen 13.45 Uhr mit einer Honda Africa Twin die Bambergstraße in Fahrtrichtung Landwehrstraße. Höhe der Einmündung Im Breil beabsichtige eine 32-jährige Pkw-Fahrerin aus Bergkamen mit ihrem roten Peugeot 207 in die Bambergstraße einzufahren. Da die Pkw-Fahrerin von einer Abbiegeabsicht des Motorradfahrers ausging, fuhr sie langsam in die Bambergstraße ein, obwohl der Motorradfahrer seine Fahrt geradeaus fortsetzte.

Der Motorradfahrer kam durch ein Ausweichmanöver zu Fall und verletzte sich durch den Sturz. Zu einer Kollision beider

Fahrzeuge kam es nicht. Er wurde vor Ort durch eine RTW-Besatzung behandelt und vorsorglich ins Krankenhaus nach Kamen gebracht. Zum jetzigen Zeitpunkt wird von leichten Verletzungen ausgegangen. Am Motorrad entstand ein geschätzter Sachschaden in Höhe von 100 Euro.

Entspannungskurs beim TuS Weddinghofen

Neben den zahlreichen Bewegungsangeboten bietet der TuS Weddinghofen 1959 e.V. nun auch einen Entspannungskurs an.



DCIM100G0PROG0PR0203.JPG

Unter dem Motto „Von Kopf bis Fuß entspannt“ werden verschiedene Entspannungsverfahren trainiert und kleine Übungen für den Alltag erlernt. Der Kurs findet immer mittwochs von 19.30-21.00 Uhr im AWO Kindergarten Springmäuse,

Am Südhang 9 in Bergkamen statt. Interessierte Erwachsene sind herzlich eingeladen mit Decke, Kissen und dicken Socken jederzeit teilzunehmen.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf tus-weddinghofen.de, auf Facebook oder telefonisch unter 02307 – 67874.

Georgische Weltmusik im Trauzimmer der Marina Rünthe

In der Reihe Klangkosmos Weltmusik gastiert das Ensemble Ananuri aus Georgien am Montag, 16. April, ab 20 Uhr im Trauzimmer der Marina Rünthe.



Das Ensemble Ananuri aus Georgien.

Mit polyphonen Liedern für drei Stimmen, begleitet von

Langhalslauten, der Rohrflöte Salamuri, der kaukasischen Oboe Duduk sowie mit A-cappella-Gesang wird das Ensemble Ananuri am Montag sein Publikum in den Bann ziehen. Das Besondere an den kunstvoll-faszinierenden Stücken und generell an der georgischen Musik ist die einzigartige Verbindung des georgisch – orthodoxen Christentums mit heidnisch – magischen Vorstellungen und Ritualen. Diese Facetten uralter Bräuche oder mythischer Legenden spiegeln sich in ihren Liedern wieder.

Das Ensemble Ananuri gründete sich 1995 zunächst als kleine Formation unabhängiger Künstler und arbeitet seit 2002 als Oktett. Ihr Name geht auf die Festung Ananuri an der historischen georgischen Heerstraße zurück.

Tickets für das Konzert sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse !

Weitere Infos unter www.klangkosmos-nrw.de

Bergkamens erste Fahrradstraße offiziell eingeweiht: Radler haben jetzt hier Vorrang

Bürgermeister Roland Schäfer hat am Freitagmorgen die Hubert-Biernat-Straße im Teilstück von der Fritz-Husemann-Straße bis zur Gedächtnisstraße zur ersten Bergkamener Fahrradstraße umgewidmet, indem er eins der neuen Verkehrsschilder enthüllte.



Bürgermeister Roland Schäfer enthüllte am Freitagmorgen am Kreisel Erich-Ollenhauer-Straße die Verkehrsschilder, die ab sofort die Hubert-Biernat-Straße bis zur Gedächtnisstraße als Fahrradstraße ausweist.

Vor allem ändert sich, dass jetzt die Radlerinnen und Radler gegenüber den motorisierten Verkehrsteilnehmer bevorrechtigt sind. So dürfen jetzt die Radler nebeneinander fahren. Können Autofahrer sie nicht gefahrlos überholen, müssen sie hinter ihnen bleiben, bis sich eine passende Gelegenheit bietet.

Einiges ändert sich nicht gegenüber den bisherigen Regelungen. Die Hubert-Biernat-Straße bleibt weiterhin eine Anliegerstraße. Auch ist lediglich höchstens Tempo 30 erlaubt, auch wenn am Freitag die entsprechenden Tempo-20-Schilder demontiert wurden.

Die Polizei hofft, dass jetzt das Unfallrisiko durch abbiegende Radfahrer an den Einfahrten zum Schulhof und zum Fahrradabstellplatz des Gymnasiums sowie Gefährdung der Radfahrer durch gefährliches Verhalten der Fahrzeugführer beim Ein- und Aussteigen der Schüler gemindert wird.

Weitere Fahrradstraße im Bergkamener Stadtgebiet sind zurzeit in der Bauverwaltung nicht in Planung.

Die rechtlichen Grundlagen für Fahrradstraßen:

Die straßenverkehrsrechtliche Anordnung erfolgt durch das Verkehrszeichen VZ 244.1 und VZ 244.2 („Beginn bzw. Ende einer Fahrradstraße“). Zwischen diesen Verkehrszeichen gilt:

1. Anderer Fahrzeugverkehr als Radverkehr darf Fahrradstraßen nicht benutzen, es sei denn, dies ist durch Zusatzzeichen erlaubt.
2. Für den gesamten Fährverkehr gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Der Radverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, muss der Kraftfahrzeugverkehr die Geschwindigkeit weiter verringern.
3. Das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern ist erlaubt.
4. Im Übrigen gelten die Vorschriften über die Fahrbahnbenutzung und über die Vorfahrt.

Die Umwandlung erfolgt in Absprache mit der Polizei und der Leitung des städtischen Gymnasiums. Alle an der Planung und Umsetzung Beteiligten gehen davon aus, dass damit ein wichtiger Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit und insbesondere zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer geleistet wird.

Die Stadt Bergkamen bittet alle Verkehrsteilnehmer sich entsprechend vorsichtig und rücksichtsvoll zu verhalten.

Bayer-Auszubildende von Industrie- und Handelskammer zu Dortmund ausgezeichnet – Ausbildungsabschluss mit Traumnote

Die Freude war groß, als sie ihr Zeugnis in den Händen hielten. Mit Marven Niklas Hennig, Maria Kelch, Julia-Marie Allgeier, Felix Rohde, Sandra Scholz und Daniel Will schlossen Anfang des Jahres gleich sechs Bayer-Azubis ihre Ausbildung mit der Traumnote „sehr gut“ ab. Als Anerkennung für ihre ausgezeichneten Leistungen wurden sie kürzlich im Rahmen einer Feierstunde der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund (IHK) von IHK-Präsident Heinz-Herbert Dustmann mit einer Urkunde geehrt. Chemikantin Sandra Scholz und Marven Niklas Hennig, Kaufmann für Büromanagement, erhielten als Beste ihres Ausbildungsberufs im gesamten IHK-Bezirk zusätzlich eine dekorative Trophäe.



Ausbildungsleiter Karl-Heinz Grafenschäfer mit den ausgezeichneten Auszubildenden Maria Kelch, Julia-Marie Allgeier, Felix Rohde, Sandra Scholz und Daniel Will (v. l.). Bergkamen, 6. April 2018 – Die Freude war groß, als sie ihr Zeugnis in den Händen hielten. Mit Marven Niklas Hennig, Maria Kelch, Julia-Marie Allgeier, Felix Rohde, Sandra Scholz und Daniel Will schlossen Anfang des Jahres gleich sechs Bayer-Azubis ihre Ausbildung mit der Traumnote „sehr gut“ ab. Foto Bayer AG

„Für unsere ehemaligen Auszubildenden hat sich das Lernen gleich doppelt gelohnt“, macht Ausbildungsleiter Karl-Heinz Grafenschäfer deutlich, „denn die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben nicht nur solide Kenntnisse und Fertigkeiten für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben erworben, sondern zusätzlich die Zusage für einen Arbeitsvertrag erhalten.“ Sie profitieren davon, dass Bayer wie in den vergangenen Jahren nahezu alle Auszubildenden übernimmt – wobei Azubis mit einem sehr guten Abschluss die besten Chancen auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis haben.

Julia-Marie Allgeier, die mittlerweile im Labor der Kontrastmittelproduktion arbeitet, weiß diesen Aspekt besonders zu schätzen: „Gerade für junge Menschen ist Sicherheit wichtig. Wie soll man sonst langfristig planen?“ Diese Frage muss sie sich nun nicht mehr stellen. Mit Einsatz und Disziplin hat sie sich bei Bayer ihren Traum verwirklicht: „Mein Job macht mir große Freude, das Geld stimmt und eine gute berufliche Perspektive habe ich auch. Man könnte sagen, ich bin wunschlos glücklich.“

Pflege- und Wohnberatung im Haus der Mitte in Rünthe

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 12. April von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Haus der Mitte in Rünthe, Kanalstraße 7 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 89 / 781 957 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder um die Vorbereitung auf die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten. Informationen gibt es auch zu Hilfsangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18

in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Einführung in die Oper „Nabucco“ bei der Musikakademie Bergkamen

Die Musikakademie der Musikschule der Stadt Bergkamen macht allen Freunden der Opernmusik auch in dieser Saison wieder ein besonderes Angebot: Eine Einführung in die beliebte Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi findet am 17. April 2018 um 19.30 Uhr in der städtischen Galerie „sohle 1“ statt.

„Nabucco“ war Verdis erster großer Opernerfolg. Das italienische Publikum identifizierte sich mit den in babylonischer Gefangenschaft gehaltenen Juden. Der berühmte Gefangenenchor „va pensiero“ wurde zu einer inoffiziellen Nationalhymne“, sagt der Referent des Abends, Johannes Wolff. Der studierte Pianist ist selbst ein großer Opernfan und hat zahlreiche Hintergrundinformationen, Hörbeispiele und interessante Details zusammengetragen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Freude am Hören klassischer Musik genügt.

„Nabucco“ steht derzeit auf dem Spielplan des Opernhauses Dortmund. Die Operneinführung findet am 17. April 2018 von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden statt. Die Kosten für die Veranstaltung

betragen 8,00 €. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 9. April 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Verkehrsunfall in Lünen – Drei Lkw, drei Pkw und kilometerlanger Stau auf der B236

Am Donnerstag musste die Kreuzung B236/Dortmunder Straße in Lünen für mehrere Stunden auf Grund eines Verkehrsunfalls mit insgesamt sechs Fahrzeugen gesperrt werden. Ein 60-jähriger Lkw-Fahrer kam mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus.

Ersten Ermittlungen zufolge bog der 33-jährige Fahrer eines Sattelzugs gegen 9.35 Uhr von der Dortmunder Straße nach links auf die B236 ein. Mitten auf der Kreuzung stieß er frontal gegen die Zugmaschine eines entgegen kommenden Lkw. Dessen Fahrer, ein 60-jähriger Dortmunder, prallte mit seinem 40-Tonner nach rechts ab und überrollte die Mittelinsel der Kreuzung.

Zur gleichen Zeit befand sich ein weiterer Sattelzug auf der Rechtsabbiegerspur der B236. Nahezu ungebremst rutschte der Lkw des 60-Jährigen zunächst gegen den Anhänger des Rechtsabbiegers. Von dort prallte er erneut nach links ab und rollte über alle Fahrstreifen der Dortmunder Straße. Die immer noch an der Ampel wartenden Autofahrer sahen nun den Lkw direkt auf sie zu fahren. Dabei schob der Sattelzug die Autos dreier Verkehrsteilnehmer zur Seite, um schließlich im Feld nördlich der Dortmunder Straße zum Stillstand zu kommen.

Der 60-Jährige wurde in Folge der Zusammenstöße schwer verletzt. Ein Rettungswagen fuhr ihn in ein nahe gelegenes Krankenhaus. Darüber hinaus erlitt ein 51-jähriger Autofahrer aus Lünen leichte Verletzungen.

Die betroffene Kreuzung musste für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten mehrere Stunden gesperrt werden. Es entstand ein kilometerlanger Rückstau. Ab 12.50 Uhr konnte die Kreuzung wieder frei gegeben werden.

Die Polizei schätzt die Höhe des entstandenen Sachschadens auf rund 175.000 Euro.